

von Huxere und noch 13 Personen des Laienstandes. Act. a^o. dom. incarn. 1185, indict. III.

Gedr. Erhard, Reg. Westf. Cod. n. 454. — Die Orte sind die Dörfer Albaxen und Bödexen N. von Hörter und Ossendorf an der Diemel NB. von Warburg.

Nr. 21. 1184/5.

Bodo und Bertold, Brüder von Homburg, sind Zeugen in einer undatirten Urkunde, in welcher Bischof Adelhog von Hildesheim dem Kloster Amelungsborn den Besitz gewisser Güter überträgt. Zeugen: 6 Canonici des Doms zu Hildesheim, Propst Gottfried, Eilbert, Hartbert u. A. Außerdem an Laien Widekind d. Aelt. von Swalenberge, Graf Adelbert von Eberstein, Graf Dietrich von Emme, Rudolf von Dassel, Johannes von Diseldessen, Bodo und Bertold, Brüder von Homburg; Liupold der Vogt und seine Brüder Heinrich und Hugo, Ecbert von Tosssem und Walther von Breden.

Gedr. Schrader, Aelt. Dynast. 234. — Schrader setzt die Urkunde in's Jahr 1196. Da ihr Aussteller Bischof Adelhog schon 1190 starb, so ist das unmöglich. Der erste der Zeugen, Propst Gottfried, erscheint 1183 noch als einfacher Canonicus (Or. Guelf. III, 551), zuerst 1184 als Propst (Scheidt, Adel 503); demnach kann unsere Urkunde frühestens 1184 ausgestellt sein. Spätestens ist sie 1185 ausgestellt; denn 1186 war der hier als Canonicus genannte Eilbert schon Propst von Delsburg (Urff. der Bisch. v. Hildesheim 9).

Nr. 22. 1186.

Bodo und Bertold von Homburg sind unter den Zeugen einer Urkunde, in welcher Bischof Siegfried von Paderborn verfügt, daß der der Kirche zu Stadtoldendorf gehörende Zehnten zu Adelloldessen (Ahrholzen) für 1½ Mark reinen Silbers jährlich abgekauft werden kann. Dazu haben der Pfarrer Samuel in Aldendorpe und die Patrone seiner Kirche ihre Einwilligung gegeben. Zeugen sind außer zehn paderbornschen Klerikern 7 liberi: Graf Albert von Eberstein, Widekind von Swalenberg, Widekind von Waldeck, Conrad von Schowenborg, Bodo und Bertold von Hom-